NACHKLANG

Abendmusik
an der Moritzkirche

NACHKLANG MIT TIEFGANG

FRANZ LACHNER
Streichquintett c-moll

DIE QUINTONIKER
BARBARA TURBAN, Geige
STEFAN GRÜNDIG, Geige
JACOB HIRSCH, Bratsche
ANDREA WEDER, Cello
DIETRICH WEDER, Kontrabass

Eintritt frei,
Spenden willkommen

SO.
10.01.27
19:15 UHR
MORITZSAAL

m+ moritzkirche augsburg



DIE MUSIK:

Es erklingt ein Streichquintett eines Komponisten, dessen eigenständiger Stil eine Neuentdeckung lohnt: **Franz Lachner** (1803–1890). Er nutzt die Besetzung mit fünf (statt vier) Streichinstrumenten, um in tiefere Klangregionen auszugreifen und vertraute Klänge mit musikalischen Überraschungen zu kombinieren.

Franz Lachner wurde 1803 nahe Augsburg geboren, in Rain am Lech. Die Familie war musikalisch, kinderreich und arm. Im Orgelspiel trainierte der Vater die Kinder an stummen Tastaturen aus Papier, bevor er sie an die Orgel ließ. Nach dem frühen Tod seiner Eltern zog Lachner nach Wien. Aus dieser Zeit stammt das **Streichquintett c-moll** mit den Sätzen *Allegro moderato - Andante con moto - Scherzo: Allegro assai – Trio - Finale: Andantino – Allegro assai* Man möchte meinen, dass man die Freundschaft von Franz Lachner mit Franz Schubert ein bisschen heraushören kann. Über Mannheim kehrte Franz Lachner nach München zurück und machte dort Karriere als Chefdirigent der Hofoper und des Orchesters, die er beide in zäher Arbeit zu glanzvollen Institutionen aufpolierte. Als Komponist war er überaus beliebt und hatte keine Scheu, sich als stilistisch „konservativ" zu positionieren. Nach seinem Tod gerieten seine Werke rasch in Vergessenheit – trotz ihrer unbestrittenen Qualität. Findet Lachners Musik mit ihrem Charme und Witz den Weg zurück in die Konzertsäle?

DIE MUSIKER:

Die Quintoniker sind ein fünfköpfiges Streicher-Ensemble aus der Ammersee-Region mit besonderem Augenmerk auf Komponisten der Klassik und Romantik, die zu ihrer Zeit hochgeschätzt waren, hingegen heute im etablierten Konzertbetrieb wenig präsent sind – zu Unrecht, wie die Quintoniker zu zeigen hoffen. Die Quintoniker sind: **Barbara Turban,** Geige; **Stefan Gründig,** Geige; **Jacob Hirsch,** Bratsche; **Andrea Weder,** Cello; **Dietrich Weder,** Kontrabass.

AUSBLICK

Am **Sonntag, den 21. Februar,** wie immer um **19.15 Uhr,** ertönt im „Nachklang" Musik zur Passionszeit: **Haydns „Sieben letzte Worte"** in einer Fassung für Klavier solo, gespielt von der bekannten Augsburger Pianistin **Stephanie Knauer.**

SO.
10.01.27
19:15 UHR
MORITZSAAL

Wir danken den Herren Dr. Manuel Straßer und Markus Feustel für ihre Unterstützung.
Fotos: Detail Onyxfenster Moritzkirche, Gilbert McCarragher, Grafik: Uwe Schlenz | © moritzkirche 2026